

der 16. Sitzung der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung3) Mitteilungsblatt - Inserierung

Der Vorsitzende kritisiert in scharfer Form ein Inserat der CSU inmitten der Vereinsnachrichten unter dem Titel "CSU informiert". In seiner nunmehr fast 18jährigen Amtszeit hat der Vorsitzende immer darauf geachtet, daß das Mitteilungsblatt nicht von Parteien oder Wählergemeinschaften für ihre Berichte benutzt wird. Es wurde einmal festgelegt, daß Ankündigungen, Versammlungen und Veranstaltungen von politischen Gruppen wie die übrigen Vereinsnachrichten bekanntgegeben werden können. Vor der Wahl kann eine Kandidatenliste und ein Kurzbericht der Wahlaussagen bei der Werbung oder als Werbung ins Mitteilungsblatt aufgenommen werden. Sollte eine Partei mehr Informationen bekanntgeben wollen, so kann sie dies in einem gesonderten Blatt jederzeit analog der Wiesentpost der SPD machen. Ein Beschluß hierüber liegt jedoch nicht vor.

Nach Beratung und eingehender Diskussion faßt die Verwaltungsgemeinschaftsversammlung auf Vorschlag des Vorsitzenden folgende Beschlüsse:

1. Die Parteien und Wählergruppen können bei den Vereinsnachrichten ohne Bezahlung jederzeit Hinweise auf Veranstaltungen geben.
2. Außerdem können durch entsprechende Inserate im Anzeigenteil nochmals Hinweise auf diese Veranstaltungen, natürlich gegen Bezahlung, gegeben werden.
3. Berichte von Parteien und Wählergruppen, ähnlich wie im Novembermitteilungsblatt der Bericht der CSU, dürfen im Mitteilungsblatt künftig nicht mehr veröffentlicht werden.
4. In den letzten beiden Mitteilungsblättern vor der Wahl können bei den Werbeseiten Kandidatenlisten mit Fotos und kurzen Wahlaussagen gegen Bezahlung im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis: 8 : 1